

# Lagenfehler bei seilbetriebenen Hebeegeräten

## Fehlerfreie Positionsbestimmung für Seilkrananlagen ohne kostenintensive Wegaufnehmer

Seilkrananlagen arbeiten mit verschiedenen Seiltrommeln, die das Seil mehrlagig auf- und abwickeln. Die Position des Hebegutes zu bestimmen und visuell darzustellen, erleichtert dem Kranführer ein sicheres und funktionales Bedienen. Das ist sehr vorteilhaft bei Anwendungen in großer Höhe oder in Tiefbauschächten.

Die [Positionsbestimmung](#) erfolgt meist über eine Drehwinkelmessung an der Seiltrommel. Bei mehrlagiger Seilauwicklung entsteht jedoch ein Fehler zwischen Drehwinkel und abgespulter Seillänge. Der Zusammenhang ist nicht linear und es ergibt sich ein Fehler durch den sich ändernden Durchmesser der Seillage beim Lagenwechsel.

Eine gute Möglichkeit zur fehlerfreien Positionsbestimmung ohne Einsatz von kostenintensiven Wegaufnehmern bieten die analogen [Drehwinkelgeber der Baureihe WP](#) mit bis zu 120 Absolutumdrehungen oder die digitalen Absolutdrehgeber mit SSI-Ausgang, kombiniert mit einer intelligenten Positionsanzeige von **WayCon**. Sowohl die Analog- als auch die SSI-Anzeigen besitzen die Möglichkeit, z. B. 15 Stützpunkte im Teach-in-Verfahren zu erlernen. Das bedeutet: Jedes Mal, wenn das Seil die Lage wechselt, wird mindestens ein Stützpunkt so gesetzt, dass die daraus resultierende Ungenauigkeit eliminiert wird.

Mit der Tara-Taste wird die Anzeige auf Null gesetzt und ermöglicht dem Kranführer, die absolute Höhe gegenüber der sogenannten „Null-Ebene“ sofort zu sehen. Wichtig für schnelles und sicheres Arbeiten mit Seilkrananlagen – und die Effizienz der Fahrwege steigt. Ein Muß für funkgesteuerten Betrieb und Zielautomatik.

